

Gesamtsituation

Der gewählte Juso-Landesvorstand in dieser Wahlperiode bestand nach den Wahlen im Februar/März aus Fabian Funke als Vorsitzendem und den Stellvertretenden Vorsitzenden Ann-Kathrin Zierau, Friederike Buß, Johanna Spill, Max Trotte, Moritz Zeidler, Niklas Hecht, Tim Sachse & Tony Marggraf. Offen geblieben waren zu diesem Zeitpunkt zwei weitere Plätze im Vorstand, verbunden mit der Aufgabe sie zu nächsten LDK dann mit zwei Frauen zu vervollständigen. Bei der zweiten LDK wurden Mareike Engel und Zoe Olschewski in den Vorstand nachgewählt.

Die gesamte Wahlperiode stand voll unter den Zeichen von Corona. Wir mussten wie schon im Jahr davor immer wieder geplante Veranstaltungen entweder auf Online verlegen oder gänzlich absagen. Das hat insbesondere die Vernetzung innerhalb des Verbandes, aber auch die inhaltliche Arbeit stark eingeschränkt. Wir haben versucht, die Verbandsarbeit online bestmöglich zu organisieren, wo möglich.

Außerdem war das Jahr stark geprägt vom Wahlkampf für die Bundestagswahl und Aktionen von Ort der Juso-Unterbezirke vor Ort. Ziel war dabei vor allem unsere zahlreichen Juso-Kandidat:innen zu unterstützen. Mit viel Erfolg wie die Bundestagswahl im September gezeigt hat.

Arbeitsweise des Juso-Landesvorstands

Auch in der Arbeitsweise schlugen sich die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie stark nieder. Die ersten Monate standen vollkommen im Zeichen der umfangreichen Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie. Die erste Klausur des Landesvorstands musste so digital an zwei Abenden mit jeweils zwei Stunden stattfinden. Auch die ersten Landesvorstandssitzungen fanden vollkommen digital statt. Neben den Schwierigkeiten, die digitale Vorstandssitzungen mit sich bringen, brachte das natürlich auch die Möglichkeit reger Teilnahme insbesondere der Kooptierten Mitglieder und vor allem der Unterbezirksvorsitzenden. Über den Sommer versuchte der Landesvorstand wieder zum auch in den vorherigen Vorständen praktizierten Format mit abwechselnden digitalen und vor Ort Landesvorstandssitzungen im Zwei-Wochen-Rhythmus zurückzukehren, ehe im Herbst dann wieder die Umstellung auf zweiwöchige Telefonkonferenzen notwendig wurde. Auch die geplante vor Ort Klausur des Juso-Landesvorstandes musste im Herbst 2021 kurzfristig zu einer Online-Konferenz umgeplant werden.

Zur breiten Aufstellung des Landesverbandes und der Einbindung möglichst vieler Mitglieder hatte sich der Juso-Landesvorstand vorgenommen, großzügig mit Kooptierungen umzugehen. Insbesondere im Social Media Bereich hat das auch zu einer besseren Verteilung der Arbeitskraft geführt. Außerdem wurde neben der Telegram-Gruppe zur internen Kommunikation auch eine Telegram-Gruppe zur Kommunikation im erweiterten Landesvorstand mit den Unterbezirks-Vorsitzenden sowie den kooptierten Mitgliedern eingeführt. Diese wurde vor allem für die Verteilung von Informationen auch aktiv genutzt. Über den neuen Telegram-Channel wurden stets alle Vorstandssitzungen mitgliederöffentlich angekündigt.

Mitgliederbestand und Gleichstellung

Insgesamt haben die Jusos Sachsen derzeit ca. 1400 Mitglieder. Leider ist unsere Mitgliederbasis nach wie vor sehr ungleich verteilt. Fast zwei Drittel unserer Mitgliedschaft konzentriert sich auf die beiden großen Unterbezirke in Leipzig und Dresden. Allerdings gibt es nun mittlerweile wieder aktive Juso-Strukturen in allen Unterbezirken im Land Sachsen. Besonders hervorzuheben ist hierbei unter anderem die Wiederbelebung der Jusos Mittelsachsen, Erzgebirge und Vogtland im vergangenen Jahr. Die Juso-Verbänden im ländlichen Raum leisten hier, trotz teilweiser sehr geringer Mitgliederzahl, großartige Arbeit.

Bezüglich der Gleichstellung und Repräsentation gibt es Luft nach oben. Wir sind leider nach wie vor von unserem Ideal und feministischen Anspruch entfernt. Wir konnten zwar zumindest mit der zweiten LDK im Herbst wieder einen quotierten Vorstand aufstellen, jedoch gibt es insbesondere in den ländlichen Unterbezirken weiterhin zu wenige weibliche Mitglieder. Zweifelsohne sind auch die Jusos kein Sexismus-freier Raum, der von patriarchalen Gesellschaftsstrukturen losgelöst ist.

Öffentlichkeitsarbeit

Unser Auftreten sowohl in der Presse als auch die Reichweite auf Social-Media-Kanälen fiel in den vergangenen Jahren sehr unterschiedlich aus. Die Pressearbeit und die Sichtbarkeit in den klassischen Medien gestalteten sich schon in den letzten Jahren schwierig. Allerdings konnten wir in den sozialen Netzwerken noch stärker als zu vor Content produzieren und Sichtbarkeit herstellen. Hier zahlte sich auch die Öffnung dieser Arbeitsgruppen für kooptierte Mitglieder aus. So waren wir in der Lage zuverlässig Content sowohl für geplante Beiträge als auch für kurzfristige Kommunikationsanlässe sicherzustellen. Allerdings gibt es auch hier weitere Möglichkeiten zur Verbesserung und zu einer stärker inhaltlichen Arbeit.

Jusos im SPD-Landesverband

Innerparteilich konnten wir unsere Position in der Partei im letzten Jahr deutlich stärken. Wir haben nach dem Landesparteitag im Herbst 2021 nun neben den bestehenden zwei Mitgliedern im SPD-Landesvorstand Stefan Engel und Laura Stellbrink nun mit Antje Junghans, Stephan Schumann und Nadja Sthamer drei weitere Beisitzer:innen und stellen mit Sophie Koch sogar eine der beiden stellvertretenden Landesvorsitzenden.

Außerdem sitzen für uns nun 4 Jusos in der sächsischen Landesgruppe im Bundestag. Das sind 50 Prozent der SPD-MdBs auch Sachsen. Leider haben wir bisher weiterhin kein Mitglied des Sächsischen Landtags innerhalb der Jusos. Ziel muss es sein, das spätestens zur nächsten Landtagswahl im Jahr 2024 zu ändern.

Auch inhaltlich gelang es uns an der ein oder anderen Stelle sowohl auf dem Landesparteitag als auch in den Landesvorstandssitzungen inhaltliche Akzente zu setzen. Aufgabe des nächsten Landesvorstandes wird es dann auch sein, dass diese inhaltlichen Ansätze auch der Erstellung des Landtagswahlprogramms für die nächsten Landtagswahl Berücksichtigung finden.

Bundestagswahlkampf

Wir hatten als Verband das Glück, dass sich dieses Jahr sehr viele junge Menschen auch in Sachsen bereit erklärt haben für die SPD zur Bundestagswahl zu kandidieren. So gelang es uns, dass mit acht von sechzehn insgesamt 50% der Kandidierenden der Sächsischen SPD unter 35 waren. Zur Wahlkonferenz schafften wir es außerdem mit Carlos Kasper noch einen Juso Kandidaten in aussichtreicher Position zu platzieren. Am Ende sorgte auch ein starkes Wahlergebnis der SPD dafür, dass insgesamt 4 Juso-Kandidat:innen in den Bundestag einzogen. Damit reihten wir uns auch in eine besonders erfolgreiche Bundestagswahl für den Gesamtverband ein, für den nun 49 Abgeordnete im Juso-Alter im Bundestag sitzen.

Der Bundestagswahlkampf fand größtenteils dann vor Ort mit Unterstützung der Unterbezirke und der Jusos auf Bundesebene statt. Hier waren wir als Landesverband leider nicht in der Lage eigene Akzente oder Format im Rahmen des Wahlkampfes zu setzen.

Jusos Sachsen im Bundesverband

Als Teil der Tradis sind die Jusos Sachsen fest im Juso-Bundesverband verankert. Leider haben wir zum Bundeskongress in diesem Jahr mit Stephan Schuman unseren stellvertretenden Bundesvorsitzenden und mit Michelle Reißmann unser Kooptiertes Mitglied im Juso-Bundesvorstand verloren. Allerdings werden wir weiterhin gut von Johannes Barsch als unser Mitglied der Ostdeutschen Verbände im Juso-Bundesvorstand vertreten

Der Juso-Bundeskongresse musste im Jahr 2021 leider erneut zumindest Teildigital stattfinden. Für die Jusos Sachsen vor Ort waren dabei Fabian Funke als Vorsitzender, sowie Stephan Schumann und Michelle Reißmann als Mitglieder des Bundesvorstands, Mareike Engel als Co-Delegationsleitung und Stine Kempf als Mitglied der MPZK. Wir haben uns sowohl mit Änderungsanträgen als auch einem eigenen Antrag eingebracht, der auch angenommen wurde.

Veranstaltungen des Juso-Landesverbands

Die Corona-Pandemie hat uns durch viele geplante Veranstaltungen einen Strich gemacht. Wir haben versucht alternative Online-Angebote zu machen, an den jedoch auch auf Grund der Online-Müdigkeit im zweiten Corona Jahr nur noch wenig Interesse bestand. Auch unsere Herbstakademie mussten wir im zweiten Versuch erneut Coronabedingt in den Online-Bereich verschieben. Neumitgliederseminare haben wir versucht Online anzubieten, auch wenn diese die vor-Ort-Veranstaltungen nicht ersetzen konnten. Der Landesausschuss hat sich regelmäßig sowohl Online als auch sofern es möglich war in Präsenz getroffen. Als Erfolg können wir unseren neuen Telegram-Channel verzeichnen, zu dem uns auch viel positives Feedback erreicht hat. Über diesen haben wir nahezu wöchentlich auf unsere Veranstaltung und Sitzungen, die Treffen der Arbeitskreise und Projektgruppen sowie der Unterbezirke und der SPD Sachsen hingewiesen.

Hier noch eine kleine Aufzählung unserer Veranstaltungsaktivitäten:

- UB-Vernetzung am 10.06.2021

- Neu-Juso-Abende am 04. und 18.06.2021
- Vortrag und Debatte über das SPD-Zukunftsprogramm am 08.07.2021
- erste Landesausschusssitzung am 07.08.2021
- Wahlkampfauftakt und lockere Vernetzung am 07.08.2021
- Austausch mit Henning und Katrin zum Landesvorsitz am 06.10.2021
- Diskussion zum Ampel-Koalitionsvertrag am 01.12.2021
- digitale Herbstakademie am 11.12.2021
- Neu-Juso-Samstag am 18.12.2021
- Grafikdesign-Workshop am 19.12.2021
- Unterbezirksvorsitzendenkonferenz am 02.02.2022
- Diskussion zum Krieg in der Ukraine am 10.03.2021
- Arbeitsprogramm-Schreibwerkstätte am 17./24.03.2021
- Demo-Aufrufe (u.a. zum Klimastreik und zum Anti-Nazi-Protest am 13. Februar)
- verschiedene Treffen der Projektgruppen sowie von JHGn und JSAG